

Bericht zur Prüferschulung vom 08.04.2017 in Cham



Am 08.04.2018 trafen sich 10 Judoka, 8 darunter Prüfer, aus verschiedenen Vereinen der Oberpfalz zur Prüferschulung in der Sporthalle des ASV Cham.

Lehrinhalte:

- Gruppenarbeit zu den Bewertungsschwerpunkten für die Gruppe Koshi waza der Nage no kata
- Verschiedene Judotechniken in Theorie und Praxis
- Kriterien für das Bestehen der Prüfung mit Hinblick auf den Kyugrad und das Alter der Prüflinge
- Videoanalyse mit Schwerpunkt Kata und Gürtelprüfung
- Psychologisch korrektes Prüferverhalten zur Vermeidung von Angst bei Prüflingen
- Mündliche Wiederholung und Erklärung der Prüfungsordnung mit Test

Zu Beginn hat Andrea Hofmann als Moderatorin die Teilnehmer begrüßt, Organisatorisches geklärt und einen ersten Überblick über die Tagesordnung gegeben. Im Anschluss daran hat sie Wünsche und Fragen der Anwesenden gesammelt.

Dann wurde das Wort an den Bez. PB Thomas Kraus übergeben, der die Teilnehmer mit Aufwärmübungen vertraut machte, die zugleich schon Vorübungen für die Kata waren. Dann wurden kleine Gruppen gebildet, die sich jeweils mit einen Aspekt der Katagruppe auseinandersetzen und ihr Vorwissen dazu reaktivieren sollten.

Danach erfolgte eine Auswertungsphase, in der die Teilnehmer sowohl selbst ihren Teil vorführen und erklären sollten als auch eine Darbietung der Techniken und des Zeremoniells mit eingebauten Fehlern durch A.Hofmann und Th.Kraus bewerten sollten. Im Anschluss daran wurde hier noch einmal Schritt für Schritt gemeinsam geübt.

Danach wurden verschiedene Fragen der Teilnehmer behandelt bezüglich unterschiedlicher Judotechniken.

Weiterhin tauschten sich die Prüfer darüber aus, welche Kriterien sie für das Bestehen der Prüfung mit Hinblick auf den Kyugrad und das Alter der Prüflinge ansetzen würden.

Dann ging es zum wohlverdienten Mittagessen.

Im Anschluss daran informierte Andrea Hofmann darüber, wie man sich als Prüfer am besten vor, während und nach der Prüfung verhalten sollte und wie man dazu beitragen kann, dass es nicht zu angstausslösenden bzw. angstverstärkenden Situationen kommt. Sie sensibilisierte die Teilnehmer auch dafür, dass Prüflinge während der Prüfung nicht nur beobachtet werden, sondern auch ihrerseits den Prüfer beobachten und oft Kleinigkeiten am Prüferverhalten, die der Prüfer selbst vielleicht völlig anders meint oder als unwichtig erachten würde, für sich ganz anders deuten und noch nervöser werden.

Des Weiteren wurden einige Videos analysiert, die Gürtelprüfungen bzw. auch Darbietungen der Nage No Kata zeigten, wobei deren Qualität eingehend diskutiert wurde.

Als Letztes wurde der theoretische Test in der Form eines Fragespiels von Andrea Hofmann durchgeführt, was die Sache etwas auflockerte.

Am Ende bestand Gelegenheit zur Rückmeldung.

Alles in allem war es eine sehr lehrreiche und lebendige Darstellung des Themas und alle haben sich auch im praktischen Teil aktiv eingebracht.

Ein herzlicher Dank auch an Ulrich Heinze, der die schöne Halle des ASV Cham für die Veranstaltung zur Verfügung stellte und sich die Mühe gemacht hat, eine perfekte Location für das Mittagessen und den theoretischen Teil der Veranstaltung zu finden.

Text und Bild

Thomas Kraus